

Wikinger-Sommerlager der Wichtel





Inhalt / Impressum

„Optimismus ist eine Form des Mutes,
die Vertrauen in andere gibt und zum Erfolg führt.“

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Informations- und Anmeldeabend	4
Spielefäscht und Lebenshilfelauf	5
Startfäscht	6
Dornbirner Flohmarkt	7
Herbstverkaufsaktion	8
Weihnachtspakete für Albanien	9
Holz für den Pfadifunken	10
Jamboree 2011 in Schweden	11
Abenteuer Leben	12
Wikinger-SOLA der Wichtel	14
Minigolfen der Guides Markt	18
GuSp SOLA 2010 in Naturns	20
SOLA der Ranger in Hamburg	22
RaRo Bötla Trip	24
SOLA Rover - Bodenseerundfahrt	25
Armin Fässler Ausflug 2010	26
PWA-SOLA am Bödele	29
LeiterInnenausflug zum Golm	33
Gildewanderung	34
Anno dazumal	36
Neue Homepage	38
D'Funzl-Rätsel	39
letzte Seite	40

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

www.pfadi-dornbirn.at

Redaktion:

Nina Kalser, Manuel Kanitsch, Andreas Zwerger

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Kalser

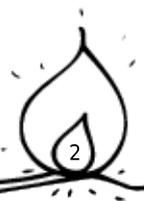
Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://dfunzl.pfadi-dornbirn.at>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

Terminvorschau Pfadijahr 2010/2011

Wir dürfen uns wieder auf ein bewegtes Jahr der Pfadigruppe DORNBIERN freuen, nachfolgend die Termine, damit du dir diese schon vormerken kannst:

DATUM	TAG	WER IST DAZU EINGELADEN?	VERANSTALTUNG
SEPTEMBER			
04.-05.09.2010	Sa/So	LeiterInnen	Klausur – NEUBURG
13.09.2010	Mo		SCHULBEGINN
18.09.2010	Sa	Alle	Spielefäscht d. Stadt Dornbirn - INATURA
19.09.2010	So	Alle	Lebenshilfelauf – MARKTPLATZ
20.09.2010	Mo	Alle	Anmeldung und Infoabend – PFADIHEIM
21.09.2010 19:00 – 20:30 Uhr	Di	PWA II – jung	Gruppenstunde mit neuer Zeit
20.-24.09.2010	Mo - Fr	Alle	Letzte Gruppenstunden
25.09.2010	Sa	Alle	Startfest – EUROCAMP
28.09.2010	Sa	LeiterInnen, CaEx, RaRo Mitarbeiter	Sammelbeginn Flohmarkt – MESSEHALLE
OKTOBER			
02.10.2010	Sa	MitarbeiterInnen; JamboreeteilnehmerInnen	Tag d. offenen Tür – Firma Meusburger WOLFURT
NOVEMBER			
01.11.2010	Mo	GuSp	Sammlung Schwarzes Kreuz FRIEDHÖFE DORNBIERN
06.-07.11.2010	Sa/So	LeiterInnen CaEx, RaRo Mitarbeiter	39. Dornbirner Flohmarkt MESSEGELÄNDE
15.11.2010	Mo	Eltern, Jugendstufen	Herbstverkaufsaktion
27.11.2010	Sa	LeiterInnen, MitarbeiterInnen	Wurstmoahl PFADIHEIM
DEZEMBER			
19.12.2010	So	Alle	Waldweihnacht
24.12.2010	Fr	Alle	Friedenslichtverteilung
JÄNNER			
	Fr		
07.01.2011	Fr	LeiterInnen, MitarbeiterInnen, Freunde	Neujahrsempfang PFADIHEIM
29.-30.01.2011	Sa/So	LeiterInnen	Ausbildungswochenende NEUBURG
MÄRZ			
07.03.2011	Mo	Alle	Dorobirar Maschgoronacht
12.03.2011 19:00 Uhr	Sa	Alle	Pfadifunken - EUROCAMP
MAI			
01.05.2011	So	Alle	Frühschoppen ZANZENBERG
22.-24.05.2011	Sa-Mo	GuSp & RaRo	Pfingstlager
JULI/AUGUST			
27.-07.08.2011		JamboreeteilnehmerInnen	22th JAMBOREE - SCHWEDEN



Informations- und Anmeldeabend

Dein Freund, deine Freundin, deine Klassenkameraden, deine Nachbarn oder deine Cousins und Cousinen wollten auch mal....

- ... Lernen, wie man sich in der Natur richtig verhält und wie man sie zu Abendteuerzwecken nutzen kann
- ... einer Gruppe von gleichgesinnten Mädchen oder Buben Spaß haben
- ... basteln, singen und spielen
- ... erfahren wie Kinder in anderen Ländern leben
- ... die eigenen Fähigkeiten einbringen, ohne Lern oder Notenstress
- ... die Freizeit ohne Computer, X-Box oder Gameboy verbringen
- ... auf Lager fahren

Dann sind sie bei uns genau richtig!

Gerne kannst du sie zum **Informations- und Anmeldeabend** am

***Montag, den 20. September 2010
19:00 Uhr im Pfadfinderheim Schulgasse***

einladen, wo die Leiter und Leiterinnen gerne Rede und Antwort stehen.

Es wäre echt schön, wenn du jemanden der auch gerne bei den Pfadis hinein schnuppern würde, dafür begeistern könntest.





SPIELEFÄSCHT der Stadt Dornbirn LEBENSHILFELAUF

SPIELEFÄSCHT DER STADT DORNBIRN

Die Stadt Dornbirn beendet den Familiensommer schon traditionell mit dem SPIELEFÄSCHT im Inaturapark. Auch wir Pfadis sind dort immer mit einem abwechslungsreichen Programm vertreten.

Es wäre toll, wenn auch Du den Weg am

**18. September 2010 in den INATURPARK
(10:00 Uhr – 18:00 Uhr)**

finden würdest!

Zieh deine Pfadiuniform oder dein Pfadi T-Shirt, sowie das Halstuch an und komm einfach vorbei.

LEBENSHILFELAUF

Seit Jahren sind die Dornbirner Pfadis Partner der Lebenshilfe, wenn es um den Stundenlauf der Lebenshilfe Dornbirn geht.

Wir möchten Euch deshalb recht herzlich einladen für die „Gute Sache“ zu rennen und beim

Lebenshilfe-Lauf 2010, am Sonntag, den 19. September 2010

mitzumachen.

Wer kann alles mitmachen: alle aktiven Pfadfinder/innen, deren Verwandte und Bekannte

Wie funktioniert das: Ich und eventuell meine Verwandten und Freunde kommen um **13:00 Uhr in einem Pfadfinder T-Shirt und gutem Schuhwerk auf den Marktplatz**, hier bekommen wir die Laufkarten – Ziel ist es in einer Stunde so viele Runden wie möglich zu absolvieren;

Wie können die Runden zurückgelegt werden: Joggen, Rennen, Walken, mit dem Kinderwagen, mit dem Trittroller, mit den Rollschuhen, mit dem Dreirad;

Kosten: keine

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Pfadfinder und Pfadfinderinnen mit/ohne ihre Familien bei dieser Veranstaltung begrüßen könnten.



Startfäscht

Auf dieser Seite möchten wir Euch recht herzlich zum

Startfäscht mit Überstellungsaktion

am

Samstag, den 25. September 2010

ins

EUROCAMP-Zanzenberg

einladen.

An diesem Nachmittag haben alle die Möglichkeit, einen kleinen Einblick in die Welt der Pfadfinderei zu bekommen. Ihr erlebt die einzelnen Stufen hautnah. Bekommt Information und Aktionen geboten.

Ein Beginn ist immer wieder ein Neuanfang: Man lässt das Altbewährte hinter sich, und sieht neuen Abenteuern und Begegnungen entgegen!

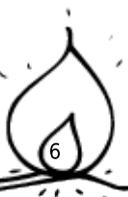
So werden einige unserer Kinder und Jugendlichen an diesem Nachmittag bei der **traditionellen Überstellungsfeier** von der jüngeren Stufe verabschiedet und in die nächst Stufe aufgenommen. Für die Pfadis neben dem Versprechen eine sehr bedeutungsvolle Zeremonie, bei der wir alle beiwohnen wollen.

Mit dem Wort „Fäscht“ verbinden wir jedoch auch: Spiel, und Spaß, Gemütlichkeit, nettes Beisammensein unter Freunden, Essen und Trinken und dafür haben wir selbstverständlich gesorgt.

Die Pfadfindergruppe Dornbirn freut sich schon heute, alle Kinder und Jugendliche, Eltern und Familienangehörige auf dem Zanzenberg begrüßen zu dürfen.

Die Leiter & LeiterInnen

Für Fragen bzw. Unklarheiten stehen euch die LeiterInnen zur Verfügung.





Dornbirner Flohmarkt

DORNBIRNER FLOHMARKT

der Pfadfindergruppe Dornbirn und des Lions-Clubs Vorarlbergs

Samstag, den 06. November (8 – 17 Uhr)
und Sonntag, den 07. November (9 – 12 Uhr)
Dornbirner Messe – Halle 4/5

Wir beginnen mit unserer Sammeltätigkeit für
den diesjährigen Flohmarkt am
Dienstag, den 28. September 2010.

Gesammelt wird wieder jeden

**Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 21.00 Uhr
und jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr.
(Ausnahme Di, 26.10. Nationalfeiertag)**

Die Telefonnummer für den Abholdienst wird im Dornbirner Gemein-
deblatt veröffentlicht, der Telefondienst endet allerdings wieder am 31.
Oktober.

DRINGEND!!! WICHTIG!!!!

Natürlich sind für eine so große Aktion immer freiwillige Helfer ge-
sucht. Wer helfen kann - kommt an den Sammelterminen vorbei oder
meldet sich bei Sunny (Tel. 25 7 53 – 15). Es wäre sehr schön wenn
möglichst viele Pfadis, deren Eltern, Freunde und Bekannten den
Dornbirner Flohmarkt unterstützen (Materialspenden, Materialabgabe
aber natürlich auch durch versch. Arbeitseinsätze)!

Ein flomiges Dankeschön!





Herbstverkaufsaktion

**Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe Dornbirn**

Scout Shop



**Liebe Pfadis!
Liebe Eltern!**

**Am Montag, den 15. November 2010
zwischen 18:30 und 20 Uhr
große Herbstverkaufsaktion**

gibt es wieder die Möglichkeit im Pfadiheim, Schulgasse, großer Saal unsere begehrten

Scout-Shop-Artikel zu erwerben!

An diesem Abend können:

**Hemden,
Hüte,
Sweat-Shirts,
Schlafsäcke,
Kompass,
Trinkflaschen,**

**Abzeichen,
T-Shirts,
Rucksäcke
Schlafunterlagen,
Taschenmesser,**

eigentlich alles was das Pfadiherz begehrt, bestellt bzw. gekauft werden.

**Die Ausgabe der bestellten Pfaditeile wird dann
am Montag, den 13. Dezember 2010 erfolgen.**

Die weiteren Frühjahrstermine an denen, dann nur noch Uniformteile erworben werden können:

erfahren Sie in der nächsten „D'Funzl“

PS: Diese Aktion ist natürlich für Weihnachtsgeschenke IDEAL!!!!



Weihnachtspakete für ALBANIEN



Seit nunmehr einigen Jahren machen die Vorarlberger Pfadfinder und Pfadfinderinnen Weihnachtspakete für Albanien. Wir wollen mit dieser Aktion den Kindern in einer abgeschnittenen Talschaft von Albanien eine kleine Weihnachtsfreude machen.

Es wäre schön, wenn auch du dich an dieser Aktion beteiligen würdest:

Was kommt alles in das Weihnachtspaket:

- ❖ 2 A5 Schreibhefte (liniert/kariert, können auch A4 sein)
- ❖ 1 Federschachtel gefüllt mit: 3 Bleistifte, 1 Spitzer, 1 Radiergummi, 1 Lineal 20 cm, 2 Kugelschreiber, Buntstifte,
- ❖ 1 Seife, 1 Zahnbürste & 1 Zahnpasta (bitte kein Duschgel)
- ❖ 1 Kerze u. Streichhölzer
- ❖ 2 Päckchen Suppe
- ❖ 2 Tafeln Schokolade (100 gr.)
- ❖ 1 Kuscheltier klein (sollte nur bis max. 25 cm lang sein)
- ❖ Zeichnung für das Kind, das dein Weihnachtspaket bekommen soll

Wie kommst du zu den Sachen:

- ❖ Du schaust in deinen Schubladen, was du entbehren kannst
- ❖ Du machst kleine Hilfsdienste und erhältst dafür beispielsweise eine Tafel Schokolade, die du dann in dein Weihnachtspaket gibst
- ❖ Du fragst deine Verwandten, Freunde oder Schulkameraden ob sie vielleicht bei deinem Paket mitmachen wollen und etwas dazu beisteuern
- ❖ Am Weltspartag gibt es immer sehr viele Sachen, wie Malstifte, Kulis, etc. welche gut in das Paket passen würden
- ❖ Vielleicht hast du auch etwas Taschengeld übrig, um die Sachen zu kaufen, die dir noch fehlen

Bis wann musst du die Sachen fertig haben:

Da der Transport der Sachen einige Wochen in Anspruch nimmt und wir diese bis Weihnachten gerne in Albanien hätten wird der LKW Vorarlberg Ende November verlassen, das heißt du solltest die Sachen bis zum **15. November 2010** bei deinen Leiter/innen abgegeben haben. Verwende zum Sammeln eine Plastiktasche oder einen Papiersack.

Nähere Infos erhältst du von deinen Leitern und Leiterinnen.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung an diesem Projekt.

Gitti Krepl
Projektleitung

Gerne stehe ich für Rückfragen zur Verfügung 0664-73 55 82 15





Holz für den Pfadifunken



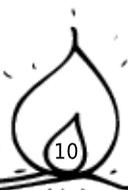
Für unser alljährliches Funkenspektakel am Zanzenberg benötigen wir ständig neues Funkenholz. (Dachstühle, alte Stadel oder alte Häuser)

Wer kann uns da weiterhelfen???

Wenn uns jemand weiterhelfen kann, dann bitte meldet euch bei Marcel unter Marcel.Battisti@schelling.at oder abends ab 18:00 Uhr unter 0650/5166304.

Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker.

**Funkenmeister
Battisti Marcel**





Jamboree 2011 in Schweden



Nächstes Jahr im August ist es wieder soweit ... Schweden ruft zum 22nd Jamboree unter dem Motto „simply scouting“. Das Jamboree ist das alle vier Jahre stattfindende Welpfadfindertreffen wo Jugendliche aus aller Welt gemeinsam 10 Lagertage auf den Spuren unseres Gründers Bi-Pi verbringen werden. Ein Höhepunkt der sämtliche Schwerpunkte der Pfadfinderei vereint und ganz besonders das friedliche Zusammenleben aller Menschen unserer Erde für einige Tage Wirklichkeit werden lässt.

22 Jugendliche der Gruppe Dornbirn sowie 10 Betreuer bzw. Kontingentsmitglieder werden bei diesem einzigartigen Großereignis im Jahre 2011 in Schweden dabei sein. Was den Lagerbeitrag betrifft – wie bei den Jamborres üblich, werden die reicheren Länder etwas stärker zur Kasse gebeten, wie ärmere, damit auch wirklich alle Nationalitäten an diesem tollen und sensationellen Lager teilnehmen können. Dies trifft natürlich uns Österreicher, als doch eines der reicheren Länder dieser Erde schon etwas stärker. Beträgt doch der Beitrag für das Jamboree in Schweden somit pro Teilnehmer € 1.500,--. Eine Stange Geld. Und da können wir doch etwas unterstützend helfen. Die Gruppe Dornbirn bemüht sich wieder über verschiedene Arbeitseinsätze, den Lagerbeitrag für unsere Jamboree-Teilnehmer noch etwas zu reduzieren. Bei den kommenden Aktionen wird das Thema Jamboree sicherlich immer wieder etwas vorkommen. Und wer sofort etwas tun möchte oder kann, ist natürlich herzlich eingeladen unsere Teilnehmer mit einem **finanziellen Beitrag zu unterstützen. Dazu haben Sie die Möglichkeit eine Spende auf das Konto 19.125 bei der Raiba Dornbirn 37.420 lautend auf Pfadi Dornbirn Jamboree zu überweisen. Wir bedanken uns schon vorab für Ihre Spendenbereitschaft.** Wer das Gefühl hat, er hätte für die Pfadis eine Idee, oder wie man die Jamborre-Teilnehmer sonst noch unterstützen könnte, kann sich gerne mit Sunny in Verbindung setzen (sunny@arminfaessler.at oder 0664/280 66 98).

Die Teilnehmer sowie die Gruppe Dornbirn bedanken sich schon im Vorfeld für Ihre Unterstützung.



Abenteuer Leben

Wir gratulieren unserer Wichtelleiterin Claudia und ihrem Gatten Marcel zur Geburt ihres Sohnes TOBIAS Böhler.

Am 26.04.2010 erblickte er das Licht der Welt, war 51 cm groß und hatte 3100 gramm.





Werbung



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Um Wurzeln schlagen zu können,
muss man klein anfangen.
Darum schenken wir Ihnen ein
Bäumchen.

Schließen Sie Ihre Wohnbaufinanzierung bei uns ab,
und wir bringen es Ihnen gerne vorbei.

Über Details informieren wir Sie in einem persönlichen
Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Dornbirn
Wolfgang Spiegel, T 050 414-4061
wolfgang.spiegel@hypovbg.at



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net



Wikinger-SOLA der Wichtel

„HURRA VIKING, HURRA FLAKE!!“ – Diesen wilden Ruf konnten die Bewohner der Faschina in der Zeit vom 17. – 22. Juli des Öfteren hören. Warum? Weil das Himbeervolk und das Erdbeervolk der Wichtel Dornbirn ein aufregendes Wikinger-Sommerlager im Haus Domig veranstalteten und dabei viele tolle Sachen erlebt haben.

Doch wie macht man aus 23 kleinen Wichteln echte Wikinger? Nun, da das liebe Leiterteam selbst nicht gerade aus Wikingerexperten bestand, holten wir uns Wickie und Gilby zu Hilfe, die sich glücklicherweise in die schönen Vorarlberger Berge verirrt hatten und ganz begeistert von unseren Mädchen waren. Zu Beginn mußte zuerst einmal die richtige Ausrüstung her, was soviel hieß wie Helme basteln, Lederbeutel und schöne Armbänder gestalten und natürlich brauchten wir auch richtige Wikingeramen. Von nun an gab es keine Tillen- oder Legolitwichtel mehr, sondern Stämme wie zB Finnvaror oder Sigfuss hatten das Kommando.

Da wir nun endlich richtige Wikinger waren, wollten wir natürlich einige tolle Abenteuer mit Wickie und Gilby erleben, doch da machte uns der Schreckliche Sven einen Strich durch die Rechnung: nachdem wir unsere Wikingerschönheiten bei der Modeschau bewundern durften, wollten wir eine kleine Nachtwanderung mit unseren Gästen aus dem Norden machen, doch als Wickie nochmals zurück zum Haus mußte, weil wir Gilby vergessen hatten, wurde er vom Schrecklichen Sven entführt! Obwohl alle furchtbare Angst hatten, versuchten wir noch, die beiden zu verfolgen, doch erfolglos. Alles, was wir noch gefunden hatten, war eine Botschaft von Sven, in der Stand, dass wir bis Donnerstag 5 Säcke voller Gold beschaffen sollen, damit wir Wickie wieder frei kaufen konnten. Unsere Mädchen waren alle sehr kreativ und hatten schon alle möglichen Lösungsvorschläge, doch zuerst mußte geschlafen werden, denn nur ausgeschlafene Wikinger sind echte Wikinger (außerdem hat der Schreckliche Sven Angst vor Schnarchnasen, was das Haus ziemlich sicher gemacht hat).

Am Tag darauf machte sich Gilby zuerst alleine auf den Weg um Wickie zu suchen, die Mädchen machten sich auf den Weg um den Waldlehrpfad Marul/Raggal mit Hilfe eines Postenlaufs zu erkunden. Geheimschriften, Beobachtungen und sportliche Aktivitäten waren allesamt kein Problem und zum Schluss wurde noch gegrillt und gebadet (auch wenn das Wasser vielleicht ein bisschen kalt war).

Dienstag war der Tag, an dem wir unsere ersten Versuche machten, Gold für die Befreiung von Wickie zu sammeln. In Form von einer Olympiade durften jeweils 2 Stämme in der Arena gegeneinander antreten, wobei für alle etwas dabei war: vom Schwimmschlagen-Battle, über Sackhüpfen, bis zum Raupenwettlauf konnte jeder Stamm zeigen, was er kann.

Beim Jahrmarkt am nächsten Tag wurde es wieder spannend: jeder Stamm konnte verschiedene Posten absolvieren und wenn sie die Aufgabe erfüllt hatten, gab es wieder Gold für den Beutel. Es sah also nicht schlecht aus, wir waren uns alle sicher, dass wir genügend Gold für den Schrecklichen Sven haben würden, damit Wickie wieder gesund und munter nach Hause gehen konnte – doch dafür mußten sich unsere Nachwuchswikinger mächtig ins Zeug legen. Nebenher sammelten unser Allrounderinnen noch locker ein paar Unterschriften, damit sie das eine oder andere Abzeichen noch am Sommerlager bekommen konnten. Die Verleihung war dann am Mittwochabend, wo wir zuerst grillten und dann den Abend mit Singen und schönen Geschichten ausklingen ließen.



Wikinger-SOLA der Wichtel

Endlich war der Donnerstag, der Tag X, gekommen – reichte das Gold? Hält der Schreckliche Sven sein Wort oder nimmt er sich das Gold und behält Wickie trotzdem? Wir waren alle gespannt, denn die Mädchen hatten auch noch kleine Theaterstückchen einstudiert, um den Eltern zu zeigen, was sie in den letzten Tagen alles erlebt hatten. Nachdem das Material draußen, das letzte Zimmer gekehrt und die Küche endgültig geräumt war, zeigten alle Stämme ihr schauspielerisches Talent, doch insgeheim waren wahrscheinlich alle in Gedanken bei Wickie. Plötzlich hörten wir das vertraute Lachen und durften uns alle darüber freuen, dass es unserem lieben Wicke gut ging! Doch was war mit Sven und dem Gold? Die Goldsäckchen waren weg, Sven wurde von niemandem gesehen, doch Hauptsache war, dass wir Wickie erfolgreich befreien konnten.

An dieser Stelle darf ich noch erwähnen, dass es wirklich ein tolles Lager war, trotz Heim- und Bauchweh hat es allen gut gefallen und das Küchenteam hat uns jeden Tag aufs Neue mit wunderbarem Essen versorgt. Unsere Wichtel haben tolle Arbeit geleistet und ich darf mich schon auf das Sommerlager im nächsten Jahr freuen.

Danke an euch Mädchen, danke an die Küche, danke an das Leiterteam.

So gut ich kann,
Betty



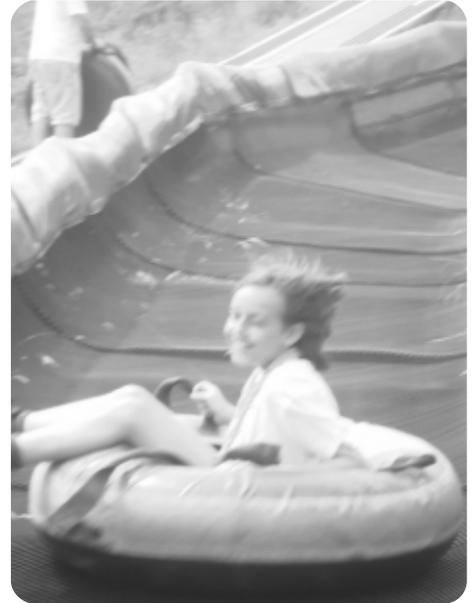


Wikinger-SOLA der Wichtel





Wikinger-SOLA der Wichtel





Minigolfen der Guides Markt

Minigolfen der Guides-Markt

Wir trafen uns am 9.7.10 um 18:30 Uhr beim Minigolfplatz Dombivn. Babsi war diesmal auch wieder einmal dabei.

Als alle da waren gingen wir zur kassa und holten Schläger und Bälle ab.

Dann fingen wir an zu spielen, dazu teilten wir uns in 3 Gruppen auf. In jeder Gruppe waren 4 Personen.

Wir spielten volle 1 1/2 h und hatten viel Spaß.

Bevor unsere letzte Truppstunde vom Prädijahr 2009/10 zu Ende war gingen wir noch auf den Spielplatz und machte auf der Rutsche ein Gruppenfoto wo alle der Größe nach auf der Rutsche saßen.

An diesem Abend gingen alle glücklich nach Hause.

Verena / Haxe

daza / Biene





Minigolfen der Guides Markt



Lara Pfanner



Lara Pfanner und Andrea Gutsche



Ursula Leuprecht



Gruppenfoto



GuSp SOLA 2010 in Naturns

SOS – Verschollen in Natunga



Tag 1

Alles begann am 7:30 Morgens beim Messegelände wo sich unsere Reisegruppe auf den Weg nach Taka-Tuka machen wollte. Auf unserem Flug kollidierten wir jedoch mit einem Jara-Jara Vogel und mussten Notlanden. Die Eingeborenen des Ortes Natunga in dessen Nähe wir offenbar abgestürzt waren hielten uns wohl für Götter und zeigten uns einen Lagerplatz in der Nähe



Tag 2

Nachdem wir gestern von den Eingeborenen einen Lagerplatz erhielten wo wir unsere Zelte aufschlagen konnten haben wir uns heute daran gemacht den Rest unserer vorübergehenden Heimat einzurichten.

Tag 3

Die Eingeborenen haben uns bisher immer mit Nahrung und Wissen zum Leben in der Wildnis zur Seite gestanden. Doch heute machen sie sich auf eine mehrtägige Jagd und wir sind auf uns allein gestellt. Wir sind in Richtung ihrem Dorf aufgebrochen um erst mal Vorräte und Materialien für das Lagern zu sammeln.



Tag 4

Bei unserem gestrigen Tripp in das Eingeborenen-Dorf konnten wir einige Stammesälteste überreden uns in die geheimen Techniken des Survival einzuweihen. Wir erhoffen uns dadurch selbstständig und länger hier draussen auszuhalten bis Hilfe kommt.



Tag 5

Heute sind die Eingeborenen wieder zurück von der Jagd und sie haben uns zwei Sachen mitgebracht die sie während der Jagd gefunden haben. Es handelt sich hierbei um die Blackbox des Flugzeuges und einen Teil des Bordfunkgerätes. Wenn wir die Blackbox zum Auswerten schaffen und das Funkgerät zum laufen bringen könnten wir einen Notruf absetzen



GuSp SOLA 2010 in Naturns

Tag 6

Unser Reiseleiter konnte über Nacht teile der Blackboxdaten auswerten. Wenn wir es schaffen die Bilder aus der Blackbox den Orten zuzuordnen könnten wir mit etwas Glück und Navigationskenntnissen unseren Standort bestimmen. Und so machten wir uns in Kleingruppen auf den Weg um am nächsten Tag etwas schlauer zurück zu kommen.



Tag 7

Alle Gruppen sind zurück und haben es geschafft die Bilder den Orten zuzuordnen. Somit konnten wir dann auch unsere Position bestimmen. Die Rettung scheint zum greifen nahe.



Tag 8

Die Natungerianer haben uns gestern beim versuch das Funkgerät zu reparieren beobachtet und uns heute erzählt dass sie schon mal sowas hatten, das „Teufelszeug“ aber in alle richtungen verteilt haben. Heute können wir all unser erlerntes einsetzen und machen uns auf den Weg diese Teile wieder zu finden.



Tag 9

Nachdem wir gestern alle Teile des Funkgeräts gefunden hatten konnten wir am Abend noch einen Hilferuf absetzen und erhielten auch gleich Rückmeldung der Suchteams. Somit können wir heute unser Lager wieder abbrechen und uns für die Evakuierung vorbereiten. Hilfe Naht.....



Tag 10

Wir haben es geschafft. Nach 10 Tagen werden wir nun endlich abgeholt und zurück nach Dornbirn gebracht. Aus dem Urlaub auf Taka-Tuka wurde zwar nichts, trotzdem hatten wir eine lässige Zeit in Natunga...



SOLA der Ranger in Hamburg

Vom 10. bis zum 14. August diesen Sommers, machten wir Hamburg unsicher. Wir, das bedeutet Selina, Jasmin, Christine, Marina und Nini unter der Leitung von Babs.

Wir, das bedeutet also Spaß pur:

- während der Busfahrt durch Hamburg
- anschließend beim „Michel“, Hamburgs Wahrzeichen
- beim Hafenschippern auf der Elbe
- bei der Rickmer Rickmers
- im Elbtunnel
- in der Speicherstadt an der Alster
- im Dungeon, in den wir uns alle samt hinein getraut haben – ROOAAAR
- im und auf dem Planetarium, bei der „Reise zu den Sternen“
- beim wunderbaren Abendessen im „hate harry“ am neuen Pferdemarkt
- im Photoautomat (und zwar alle 6 :D)
- in dem Park namens „Planten en Blomen“, wo wir sogar beste Plätze für die Wasserspiele hatten
- in Hamburgs „Chaotenviertel“ (Schanzen-, Katherinenviertel, St. Pauli)
- am Hamburger Dom, wo wir trotz Regen Wasserbahn gefahren sind und im Endeffekt „pflätschnass“ waren
- in der Beatlemania
- und natürlich auf der Reeperbahn und sämtlichen anderen Lokalen und Restaurants die wir besucht haben (besonders bemerkenswert: sugarbrain – veganes Eis und Fritz-Kola – top!)

Wir haben in dieser kurzen Zeit wirklich viel in dieser wunderbaren Stadt erlebt! Es war echt unglaublich cool und fein mit allen – Danke!

Gut Pfad,
Nini





SOLA der Ranger in Hamburg





RaRo Bötla Trip

Wolkenfreier Himmel, brennende Hitze, eiskaltes Wasser und neun hochmotivierte Pfadis, die in den reißenden strömen des Rheintaler Binnenkanals nach Abkühlung suchten. Cola und „Mineralwasser“ trieben



angenehm gekühlt neben den Booten mit. Wir genossen den Schatten der Baumallee die auf dem Damm stand, wo die Kühe grasten und es geniesten, wenn wir sie mit Wasser bespritzten. Nach 1,5 Stunden des dahintreibens blieben wir an einem gemütlichen Grillplatz stehen. Wir entzündeten ein Feuer

und fingen sobald wir eine gute Glut hatten, an zu Grillen. Durch die köstliche Mahlzeit waren wir gestärkt um weiter zu treiben. Da unser Proviantboot nun leichter war, schafften wir die restliche Strecke bis nach Widnau in Rekordzeit. Am Ziel angekommen, durften wir wie auch letztes Jahr die Boote zu Babsis Haus tragen. Nachdem wir sie wieder auf Vordermann gebracht haben, bekamen wir ein Eis.

Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion.





SOLA Rover - Bodenseerundfahrt



Start unserer Bodensee-Reise bei Daniel zuhause.
(Daniel Gunz, Felix Huber, Michael Wehinger)



Regnerische Fahrt an der Schweizer Seite
des Bodensees.
(Michael Wehinger, Daniel Gunz)



Michael Wehinger, Felix Huber



Heimreise bei wunderschönen Wetter von
Immenstaad nach Dornbirn.
(Michael Wehinger, Felix Huber)



Armin Fässler Ausflug 2010

Ausflug mit Armin Fässler am 27.6.10

Schon früh morgens um 9.30 trafen sich die PWA von Dornbirn 1+2 und Götzis samt Chauffeure beim Parkplatz der Gasthaus Krone. Den Armin Fässler hat uns wie jedes Jahr zu einem Sonntagsausflug eingeladen. Zuerst wurde ausgehandelt wer mit welchem Chauffeur mitfahren durfte. Pünktlich um 9.30 gings dann los. Mit den vielen Autos fuhren wir in das wunderschöne Montafu eine zur Golmerbahn. Der Wettergott machte auch prima mit. Supi he. Nach einer halben Stunde Fahrzeit trafen sich alle wieder beim Parkplatz vor der Golmerbahn. Oh wie schön groß ist doch der Stausee. Wer hat seine Badesachen mit? Alle versammelten sich nun vor der Bahn. Oje, oh schreck was kommt den da für ein Gefährt. Wer das noch nicht kennt, sowas nennt man eine elektronische Rodelbahn und da haben mindestens zwei Platz. Der Gastgeber und der Bremser. So manchen war das nicht ganz geheuer. Sie machten sich dafür unten gemütlich. Na dann schauen wir mal. Sieht gut aus. Und jetzt geht's los jetzt geht's los und mit Schwung in die Kurve. Mit 140 km/h flitzen wir runter. Achtung Radarkontrolle. He da gib Gas. Überholen verboten. Sind wir bald da? Die ganz wilden genossen das Vergnügen ein zweites Mal. Hey war das ein Spaß. Nach so einer tollen Spitzenleistung hatten wir uns schon ein leckeres Mittagsmenü verdient. Mit der Sechsmann Gondel fuhren wir zur Bergstation. Es gab Geschnetzeltes mit Spätzle und Salat. Na den an Guata. Wer Lust hatte machte noch einen Spaziergang um den Golm. So schön es hier oben auch war mussten wir leider Zurück zur Gasthaus Krone. Den dort erwartete uns zum Abschluss des Tages ein knackiges Schnitzle mit Pommes und Kartoffelsalat. Das war wieder ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag. Unserem Armin im Namen aller dabei gsi PWAler ein Herzliches Dankeschön für diesen supertollen Tag.

*Poldi
PWA 2*



Armin Fässler Ausflug 2010



Hey gibt's da was umsonst



Na meine zwei Hasen



Mann ist das genial



Armin Fässler Ausflug 2010



Jetzt gehts loos - jetzt gehts loos



Achtung Radarkontrolle - bitte bremsen



Gehst mit Schwimmen



PWA-SOLA am Bödele

Vom 16. bis 18. Juli 2010 waren wir auf unserem Äpler-Lager auf dem Bödele. Wir waren insgesamt 23 Leute: 13 PWA-ler, 5 Gruppenleiter, unser Küchen-Team Judith und Kleini, die Wiener Pfadfinderin Johanna und dann noch Bettina mit unserem Lager-Baby Julian.

Wir wohnten in der Schwarzacher Schivereinshütte. Da ging die Post ab. Das Programm startete mit dem Alp-Auftrieb – unsere Gruppenleiter hatten Dirndl und Lederhosen an. Wir bekamen ein Glöckchen-Armband und mussten dann zu Fuß zur Hütte laufen. Nach dem Essen machten wir einen lustigen Äpler-Postenlauf. Am Abend grillten wir und sangen ein paar Lieder am Lagerfeuer.

Die Fahrt mit dem Wälderbähnle am Samstag machte viel Spaß. Danach besuchten wir noch das Heimatmuseum in Schwarzenberg. Hier haben wir viele interessante Dinge darüber erfahren wie man früher gelebt hat – so ganz ohne Geschirrspüler und Zentralheizung. Am Abend kochten Judith und Kleini Kässpätzle – und danach schwangen wir sogar noch das Tanzbein. Daniela's Papa Walter spielte mit seiner Handorgel beim Äpler-Tanz auf.

Am Sonntag machten wir noch einen schönen Spaziergang zur Meierei. Am Nachmittag bastelten wir eine Kette aus Naturmaterial, einen Äpler-Hut und richteten unsere selbst verzierten Wanderstecken für den Alp-Abtrieb her.

Die Küche war übrigens hervorragend. Danke Judith und Kleini! Wir nehmen euch gerne wieder mit.

Es war ein sehr schönes Äpler-Lager!

Gut Pfad,
Astrid und Babsi von Dornbirn II



Oberälpler Thomas



PWA-SOLA am Bödele



Alex und Astrid beim Bemalen unsers Lager-Maskottchens



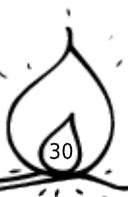
Johanna aus Wien



Sarah beim Älplerparcours



Pause muss sein - Judith und Julia





PWA-SOLA am Bödele



Unterwegs



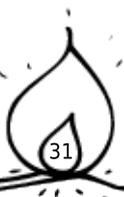
Im Wälderbähnle



Kleini im Kampf mit dem verstopften
Abflussrohr



Walti und Stefan spielen zum Tanz auf





PWA-SOLA am Bödele



Stefan mit seiner neuen Freundin



Saskia im Äpleroutfit



Alpabtrieb



unser diesjähriges Abschlussfoto



LeiterInnenausflug zum Golm

Fahrt mit Auto nach Latschau, von dort mit der Golmerbahn bis Matschwitz, Unterkunft beziehen (bzw. zuerst mal das richtige Haus finden), es gibt viele Wandermöglichkeiten - entsprechende Ausrüstung ist obligat, Ziele zB Gauertal, Lindauer Hütte, ...



... was anfangs nach einem Vollgas Wanderwochenende geklungen hat, entwickelte sich dann zu einem gemütlichen Wochenende mit viel Sünnala, Spielen, feiner Eassa, Spazieren gehen, alpine Kostüme, Singen am Lagerfeuer, nette und interessante Gespräche mit anderen Leitern und das Ganze bei bestem Wetter und in traumhafter Kulisse ...



... schade das nicht alle dabei sein konnten es war ein super lässiges Wochenende!

Gut Pfad Berni





Gildewanderung

Um und auf das Zaferahorn

Eine Bergtour, ideal für Blumenfreunde, geologisch Interessierte, Seniorinnen und Senioren jeden Alters und Gewichts, aber nicht für fußmarode Hunde. Am 7. Juli führte Hans Mäser die Bergfreunde des Altpfadiclubs auf den Gipfel des 2107 m hohen Zaferahorns. Ausgangspunkt war Faschina, von wo Hans in wohldosiertem Tempo, damit ja keinem übermütigen Oldie zu früh die Luft ausgeht, in Richtung Bartholomäusalpe vorausging. Wer sich interessierte, konnte von Hans die Namen der Blumen erfahren, die anderen genossen die Farbenpracht einfach so. Nach der Überschreitung zweier Berggrate kam die Gruppe auf der Furka (1900 m) an, wo man sich entscheiden konnte, ob man auf den Gipfel steigen oder auf die Gipfelstürmer warten wollte. Alle wollten hinauf, nur Oskars Hund nicht. Also musste auch sein Frauchen unten bleiben. Die Aussicht vom Gipfel war großartig und wurde noch durch geologische Erläuterungen bereichert. Der Abstieg über das Zaferamaisäß war wieder ein Augenschmaus für Blumenfreunde. Nur der Hund konnte der Farbenpracht nichts abgewinnen. Ihm taten die Füße weh. Darum nahm er sich bald ein Hundetaxi und war vor den Wanderern in Faschina, wo alle vor der Heimfahrt noch eine Labung zu sich nahmen.

In Zukunft wird die Ausschreibung für Bergtouren einen Hinweis auf ihre Hundetauglichkeit enthalten. Man könnte zu diesem Thema auch einen Leserbrief schreiben.

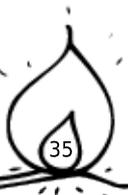
Herzlichen Dank an Hans für den schönen Ausflug.

Pläce





Gildewanderung





Die Irrfahrten der Odysseusler (2. Teil)

In der letzten Funzl haben wir über die abenteuerliche Reise der Dornbirner Rover 1963 über Italien nach Griechenland berichtet. Wir bringen hier die Fortsetzung mit Auszügen aus der Chronik, die Rudi Thurnher damals verfasst hat. Eine Kopie des vollständigen Berichts liegt im Archiv bei Biku auf.

16. August, Freitag. Sehr widerwillig stehen wir auf, und als wir nach Athen fahren, entdecken wir, dass wir am Vorabend 120 km verfahren haben und lediglich am Vorhafen Eleyxis waren. (...) Wir stellen unsere Autos ab und gehen zu Fuß aufwärts zum Tempelberg, der Akropolis.

Es folgt eine ausführliche Beschreibung der Stadtbesichtigung. Anschließend führen sie nach Marathon, wo kurz vorher das Jamboree stattgefunden hatte.

Es wird bereits dunkel, als wir die kahle Ebene von Marathon erreichen. Rot ist die Erde, auf der sich einst das Geschehen der Schlacht von Marathon abspielte. Müde, kaum mehr in der Lage, etwas zu essen, schlafen wir, wo wir gerade sind.

17. August. In aller Frühe schon wieder die große Hitze. Ein herrlicher malerischer Sandstrand überrascht uns, als wir aus dem Kieferwäldchen treten und uns in die Fluten stürzen. Es ist ein großes Vergnügen, hier herumzutollen, und nach dem Vergnügen kommt die Arbeit, denkt unser Oberonkel Gügü.

Günther ist der Ansicht, dass es ganz im Sinne der guten Tat geschehe, wenn der Dreck, den unsere „Vorfahren“ hier im Föhrenwäldchen abgelagert haben, von uns, den Nachfahren, eingesammelt werde. (...)

Heute besuchen wir das eigentliche Dorf Marathon und finden, dass der Name wohl das Einzige sei, was an dem Dorf Reiz besitze.

Es ist Spätnachmittag und neuerdings windet sich die Straße hinauf in das Othrys Gebirge, wo es dem „Hagen VW“ auf einmal zu viel wird. Da hilft auch kein Ölwechsel mehr. Wir haben ja Abschleppseile, und Wif versteht das Abschleppen, das spürt Günther bald, mit einem 80er und noch abwärts, das ist pure Meisterschaft. (...) Ein Volksfest in einem Dorf nötigt uns zu halten. In bunter Reihenfolge steht Bude an Bude. Düfte gibt es, für jeden etwas, und unter einem größeren Zeltdach Tanzmusik mit einer Solotänzerin

Es ist bereits 11 Uhr nachts und wir machen uns wieder auf den Weg nach Larissa, das nicht mehr weit sein kann.

18. August, Sonntag. Wir befinden uns am Stadtrand von Larissa. Die VW-Werkstätte ist geschlossen. Ein Nachbar erklärt sich bereit, Günthers Wagen gleich am Montag früh in die Werkstatt zu geben. (...) Auf der Landkarte finden wir einen See. Nach langem Suchen stehen wir draußen zwischen Kühen, Disteln, Staub und Schlangen. Aber kein Wasser, der See ist abgeleitet und ausgetrocknet. Wir fahren dorthin, wo wir sicher Wasser haben werden, nämlich ans Meer nach Volos. (...) Vom Café nebenan tönt in doppelter Lautstärke immer wieder derselbe griechische Schlager. An gesunden Tiefschlaf ist also nicht zu denken. Um 12 Uhr wird der Rucksack umgeschlallt und festen Schrittes marschieren wir um die Bucht und das stille nächtliche Volos dem Berg zu, wo wir am Tage in großer Höhe Dörfer entdeckt haben.



Anno dazumal

19. August. Morgens schlafen wir lange, köcheln ein wenig und gehen einkaufen. Ich verlange Pfirsiche, der Bub rennt hinaus und holt sie frisch vom Baum, bei den Tomaten ist es ähnlich. Zum Abendessen bringen uns sogar Neugierige Paprika, Auberginen und Tomaten gratis. Der kühle Abend lässt uns aufbrechen zum nächsten Dorf. Bei einem Erdrutsch auf die Straße können wir schon wieder eine gute Tat verrichten, wobei einige statt der Schaufel das Kochgeschirr verwenden.

20. August. An einer Haltestelle leert sich gerade ein Omnibus, wobei außer dem Landvolk sogar noch Hühner, Hunde und anderes Kleinvieh zum Vorschein kommen. Mit diesem Bus fahren wir hinunter nach Volos. Der Nachmittag vergeht mit Baden und Faulenzen. Sehr besinnlich, eigentlich mehr betrüblich, lastet der Abend auf unserem lieben Siegfried, bei dem nicht nur die Reiseapotheke, sondern auch eine Reisekasse das Weite gesucht hat.

22. August. Am frühen Morgen zieht ein Hirte mit einer Schafherde an unseren Zelten vorbei, auch Werners Sandalen sind mitgezogen. Wir finden uns alle in einem Dörfchen wieder, genehmigen uns türkischen Mokka, handeln mit Teppichen und ziehen im Laufe des Vormittags der jugoslawischen Grenze zu. Wir erreichen Skopje am Spätnachmittag. Was uns hier erwartet, sind Trümmer, Schutt, Zelte der Überlebenden und noch viele Hochhäuser, die jedoch zum Großteil schief stehen.

23. August. In Paracin ist dann alles hin. Wifs Wagen verweigert die Weiterfahrt. Er ist nicht mehr reparierbar und muss per Eisenbahn heimbefördert werden. Vier unserer Jungs müssen daher per Autostop weiter. Diese Glücklichen sind Siegfried, Werner, Kurti und ich. Günther bringt uns an die Autostraße und fährt noch einen Plattfuß. Wir kommen gemeinsam in einem Ford-Bus weiter. Bei der Ortstafel „Belgrad“ steigt Kurti aus und hinterlegt bei der Tafel für die nach uns Kommenden einen Zettel: „Liege unweit im Gras, weckt mich bitte.“

24. August. Um ca. 8 Uhr haben Werner und ich das Glück, ca. 100 km mitgenommen zu werden. Dann steht jeder wieder am Straßenrand, weit und breit kein Haus, kein Dorf, kein Mensch. Aber Autos und Autos, mit 150 Sachen sausen sie vorbei, grüßen freundlich und lassen einen stehen, das Los des Autostoppers.

Die vier Autostopper hatten ganz unterschiedlich großen Erfolg und interessante Erlebnisse. Schließlich trafen sich aber alle am nächsten Tag auf dem Wurzenpass, sogar Wif mit dem für unreparierbar gehaltenen VW, und es wurde eine fröhliche Heimreise.



Neue Homepage

Wir haben eine neue Homepage!

In den Sommerferien haben einige Pfadis an der neuen Homepage unserer Gruppe gearbeitet, im August ging die Seite online.

www.pfadi-dornbirn.at

Willst du mitwirken?

Dann registriere dich bitte (Username = "Vorname Nachname") und melde dich bei christian.rhomberg@ob8.at.



D'Funzl-Rätsel

Wir feiern heuer **100 Jahre Pfadfinder in Österreich** und **100 Jahre Pfadfinderinnen weltweit**.

Aus diesem Grund wollen wir das Rätsel in dieser Ausgabe den Pfadfinderinnen widmen und freuen uns über rege Beteiligung unserer Pfadfinderbrüder:

1. Die PfadfinderInnen wurden gegründet von:

- Karin Rusch - A
- BIPI's Schwester Agnes - O
- Shakira – M

2. Die ersten PfadfinderInnen gab es in:

- London – L
- Dornbirn – I
- China - M

3. Der Weltverband der PfadfinderInnen heißt:

- WHO – S
- WMF – L
- WAGGGS – A

4. Wieviele PfadfinderInnen gibt es auf der ganzen Welt?

- 10 Millionen – V
- 100 Millionen – L
- 2.000 – K



5. Thinkingday ist:

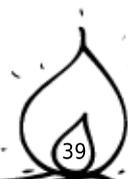
- Der 22. Feber - E
- Ein Tag an dem die Pfadfinderinnen Karten andere Pfadfinder schreiben – E
- Ein Tag an dem etwas Soziales gemacht wird – E

Wenn du die richtigen Antworten weißt und die Buchstaben zusammenführst, so bekommst du den **Vornamen der 1. Weltpfadfinderinnenleiterin** und Frau von

1	2	3	4	5

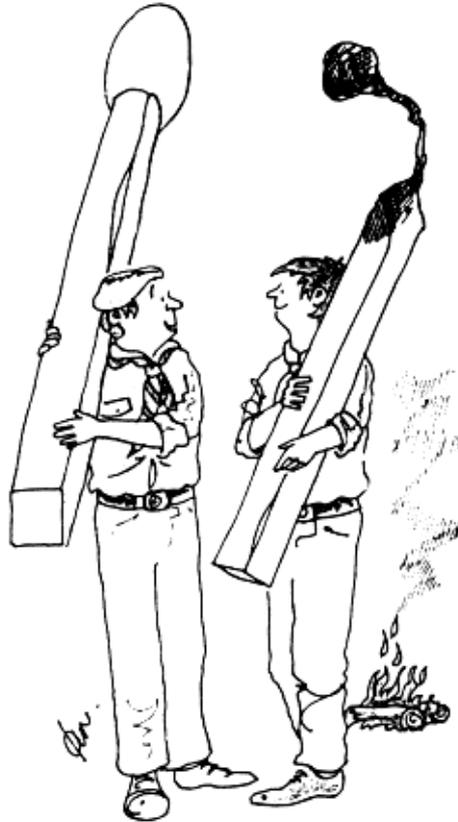
Na, alle Antworten gewusst? Dann schnell ein E-mail an: dfunzl@pfadi-dornbirn.at schicken oder ins d'Funzl-Fächle legen und du wirst einen tollen Preis erhalten.

In der letzten Ausgabe haben wir nach der Anzahl der registrierten Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs gefragt. Es sind ca. 85.000. Als Gewinner gezogen wurde Pascal Spiegel. Herzliche Gratulation aus der Funzl-Redaktion!





letzte Seite



"Entzünde ein Feuer mit einem Streichholz!
Also, wo liegt das Problem?"

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn